



GEMEINDEBRIEF  
ev.-luth. Kirchengemeinden  
Reiherstieg & Kirchdorf  
Jahrgang 6/Nr.5

# KIRCHE AUF WILHELMSBURG

DEZEMBER 2016 –  
FEBRUAR 2017



SCHWERPUNKTTHEMA: „ENGEL“



## Zu diesem Heft

### INHALT

Zu diesem Heft	2
Angedacht	3
Engel	4
Jubiläum	7
Advent	10, 15
Gottesdienste	12
Jugend	16
Mitmachen	18
Freud und Leid	19
Regelmäßige Angebote	20
Zu guter Letzt	23
Ansprechpartner	24

### IMPRESSUM

KIRCHE AUF WILHELMSBURG, Herausgegeben von den ev.-luth. Kirchengemeinden Kirchdorf und Reiherstieg

Redaktion: Anja Blös, Karin Eggers, Roswitha Hackelböcker, Heye Osterwald,

Fotos: Blös S.3; Osterwald S.4; Ewert S.5; Hackelböcker S.7, S.8; Edelbluth S.16; Reuß S.17, S.18

Auflage: 2.500 Exemplare

Produktion: kirchendruckportal.de,  
Tel.: 040/23 51 28 68

v.i.S.d.P.: Pastor Heye Osterwald  
E-Mail: redaktion@reiherstieg-kirchengemeinde.de

Redaktionsschluss für 1/2017: 30.01.2017

## Über das Jahr

Es gibt sie in Holz und Papier und Plastik, als Schlüsselanhänger, Fensterbilder und Handschmeichler. Mit ihnen verbindet sich Schutz vor allem Bösen. Der „Schutzengel“ ist sprichwörtlich. Ja, der Engelglaube ist weit verbreitet. Selbst hartgesottene Mitmenschen können diesen Wesen etwas abgewinnen. Sogar in der Werbung tauchen Engel auf. Versicherungen mögen diese spirituellen Verweise. Gefahren zu bewältigen haben ja auch sie sich auf die Fahnen geschrieben.

Was bei aller Engelsnähe in die Ferne rückt, ist woher sie kommen. In der Bibel sind die Engel als Boten Gottes beschrieben. Ihren Ursprung ans Licht zu bringen, fanden wir interessant. Welche Aufgabe haben die Boten Gottes in den biblischen Geschichten? Die Weihnachtsgeschichte ohne Engel – undenkbar. Aber auch hinter St. Raphael steckt eine Geschichte. Und der Weg durch die Wüste bekommt durch einen Engel eine lebensrettende Wendung.

Für den Advent wünschen wir Ihnen manchen Engel auf dem Weg. Besinnliche und geistvolle Momente bietet der Lebendige

Adventskalender an jedem Abend an einem anderen Ort. Aber auch zu weiterer adventlicher Musik und zu Feiern ist eingeladen. Und mögen die Weihnachtsgottesdienste ihnen etwas zwischen Himmel und Erde vermitteln. Die Rollen der Engel in Krippenspielen sind wieder besetzt.

Wir hoffen übrigens, bald möglichst ganz irdisch unsere neue regionale Website online zu schalten. Unter [www.kirchewilhelmsburg.de](http://www.kirchewilhelmsburg.de) sind dann alle Termine schnell abrufbar. Falls der Gemeindebrief mal im Regal verschwunden ist, wäre das also kein Problem mehr. Da finden sie auch die Ergebnisse der Kirchengemeinderatswahlen. Den neu zusammengesetzten Kirchengemeinderäten wünschen wir viel Spaß bei ihrem Wirken. Im Januar wird Abschied und Neuanfang begangen und werden die Verantwortlichen eingeseget.

Nun wünschen wir Ihnen wie immer vergnügliche Lektüre mit dem aktuellen Gemeindebrief.

Bleiben Sie behütet!

Das Redaktionsteam



## Wie ein Engel



Pastorin Anja Blös

„Wie ein Engel“ bist Du – mir zur Seite. Schubst mich in die richtige Richtung oder trägst mich durch Untiefen. Du machst kein Gewese um dein Dasein. Es ist verwunderlich, dass es Dich gibt und Du den richtigen Zeitpunkt kennst. „Wie ein Engel“ bist Du – mir zur Seite.

Josef war nahe dran, alles hinzuschmeißen. Seine junge Frau war schwanger und zwar nicht von ihm. Die Verletzung saß tief. Der Plan, sich fortzuschleichen, war geschmiedet. Dieses ganze Gerede vom Engel Gottes, der Maria besucht haben soll. Maria, seine Maria, wie kann man sich so einen Blödsinn ausdenken und ihn, Josef zum Narren halten.

In der Nacht, bevor er gehen wollte, plagte Josef unruhiger Schlaf. Die Stimme drang wie durch einen Schleier zu ihm. „Josef, Großes geschieht. Gott hat Maria erwählt. Jesus wird das Kind heißen. Und dieses Kind ist das Kind Gottes. Bleibe bei Maria, stehe ihr zur Seite. Gemeinsam ist das euer Weg.“ Der Engel Gottes sprach zu ihm, so ernsthaft und eindringlich. Josef weiß kaum wie ihm geschieht, als er von Herzen bei Maria bleibt. Maria und Josef hatten sich beide das Leben, das nun kam, nicht ausgesucht. Es kam aus heiterem Himmel über sie. Die Engel Gottes wirkten tatkräftig mit, das Erwartete durcheinander zu wirbeln. Plötzlich waren Maria und Josef Teil dieser großen neuen Geschichte, die wir bis heute als Weihnachten

feiern. Und sie fürchteten sich nicht mehr – im Vertrauen Gott geht mit.

Gott blieb ihnen nahe. Die Engel Gottes, die himmlischen Heerscharen, verkündeten den Hirten als erstes die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem. Und als Herodes schreckliche Pläne schmiedete, Jesus zu töten, warnte sie ein Engel: „Schnell zieht los. Packt das Nötigste zusammen. Flieht nach Ägypten!“ Und als die Schreckensherrschaft nach Jahren zu Ende war, war es der Engel Gottes, der die kleine Familie den Anstoß gab, zurück in ihre Heimat zu gehen.

Zur Weihnachtsgeschichte gehören die Engel Gottes. Sie kommen als Friedensboten und Ermunterer, Beschützer und Warnende, sie kommen als Vermittler von Gott. Heutzutage sind es manchmal Menschen, die uns wie Engel erscheinen. Die Rede vom „Engel auf Erden“ hat sich wohl deshalb so in den Sprachgebrauch geschlichen. Menschen erleben Zuwendung konkret. An der Krippe von Bethlehem feiern wir Gott ganz irdisch. Gesegnete und friedvolle Weihnachten!

Anja Blös





### „Seid getrost und fürchtet Euch nicht.“ Die Geschichte des Engels Raphael

Seit 1957 trägt unsere Bahnhofskirche den Namen des Engels RAPHAEL. Der hebräische Name bedeutet „GOTT HEILT“. Die Geschichte des Engels steht im Buch Tobit.

Tobias lebte mit seiner Frau und seinem Sohn, der ebenfalls Tobias hieß. Eines Tages fiel dem Vater Kot von einer Schwalbe in das Auge und er erblindete. Da betete er zu Gott: „Herr, dein Tun ist eitel Güte und Treue. Sei mir gnädig und nimm meinen Geist weg in Frieden.“

Am selben Tag wurde die junge Frau mit Namen Sara von ihrer Magd übel verhöhnt. Sara hatte siebenmal geheiratet und alle sieben Männer wurden in der Hochzeitsnacht von einem bösen Geist getötet. Sara betete: „Gott, ich weiß, wer an dich glaubt, wird getröstet werden. Denn Du hast nicht Lust an unserem Verderben.“

Beide Gebete wurden erhört und das geschah so: Der Vater Tobias rief seinen Sohn und schickte ihn auf die Reise zu einem Mann, dem er einmal geholfen hatte. Dieser hatte ihm dafür einen Schuldschein übergeben. Der Sohn sollte ihn nun einlösen. Mit einem Begleiter machte er sich auf den Weg. Als sie an einen Fluß kamen, sprang Tobias ein großer Fisch entgegen und drohte ihn zu verspeisen. Der Begleiter sagt: „Ergreif den Fisch, nimm Galle heraus, denn sie ist eine gute Arznei und hilft auch gegen böse Geister.“

Am Abend kamen sie zu einem Haus. Es war das Haus von Sara. Sie nahm beide bei sich auf, und eine große Liebe erfasste noch am selben Abend Sara und Tobias. Sie wollten heiraten, Sara aber fürchtete sich. Der unbekannte Begleiter sagte zu ihr: „Fürchte dich nicht!“ Und so heirateten sie noch in derselben Nacht. Am nächsten Morgen ging die Tür auf und die beiden kamen beglückt und verliebt

durch die Tür.

Tobias und Sara gingen zu seinem Elternhaus. Seinen Begleiter schickte er zu dem Mann mit der Bitte, den Schuldschein einzulösen. Als sie bei seinen Eltern ankamen, freuten sie sich über das große Liebesglück des Paares. Tobias nahm etwas von der Galle des Fisches und salbte damit das kranke Auge seines Vaters. Da wurde er sehend und lobte Gott, dass er sein Gebet erhört hatte.

Als der unbekannte Begleiter nun auch zurückkehrte, kamen sie alle zu ihm, um ihm zu danken für die vielen Wohltaten, die über sie gekommen waren. Da sprach dieser: „Weil du Gott lieb warst und ihm geglaubt hast, hat er mich zu euch geschickt. Ich sollte dich heilen und Sara von dem bösen Geist befreien. Mein Name ist RAPHAEL. Seid getrost und fürchtet euch nicht. Danket Gott und erzählt seine Wunder.“ Und er entschwand vor ihren Augen.

*Heye Osterwald*

*Die St. Raphaelkirche wurde nach dem Krieg in drei Etappen wiederaufgebaut. Der dritte und letzte Abschnitt war der Bau des Kirchturmes, der 1957 fertiggestellt wurde. Als Turmkrönung erfolgte dann 1963 der Engel Raphael.*

*Er ist 7,65 m hoch und wiegt eine Tonne.*

*Am Fußende des Engels ist ein Fisch angebracht, ein Friedensfisch bzw. das alte Erkennungszeichen der Christen.*





## Engel unterwegs in Wilhelmsburg

Für viele Menschen ist der Gang zu Ämtern angstbesetzt. In der Sozialberatung der Stadtteildiakonien ist der Bedarf nach Sozialberatung seit der Einführung von Hartz IV permanent gestiegen. Häufig geht es in den Beratungsgesprächen darum, Ratsuchende bei der Durchsetzung ihrer Rechte gegenüber dem Jobcenter zu unterstützen. Festzustellen ob der ALG Bescheid korrekt ist oder herauszufinden warum jemand plötzlich kein Geld mehr erhält, nur noch ein Teil der Miete gezahlt wird usw.. In den Beratungsgesprächen kommt es, wenn es um das Jobcenter geht, immer wieder zu Äußerungen wie: „Da geh ich nicht mehr hin, ich fühl mich da, wie eine Bittstellerin, die machen ja doch mit mir was sie wollen!“

Um Menschen auch in dieser Situation zu unterstützen, gibt es seit elf Jahren in den Stadtteildiakonien Elbinsel, Harburg und Süderelbe Freiwillige, die Menschen zu Behörden begleiten, die Behördenlotsen. Die Gruppe besteht zur Zeit aus zwei Frauen und vier Männern, die sich dort ehrenamtlich engagieren.

Die Vermittlung zu einem Behördenlotsen erfolgt immer über die Sozialberatung. In der Beratung wird der „Fall“ inhaltlich und rechtlich geklärt. Der begleitende Behördenlotse wird über den Sachverhalt informiert. Die Begleitung bedeutet dabei für die betroffene Person, jemanden an seiner Seite zu haben, nicht allein zu sein, jemanden, der mithört, mit dem er/sie dann das Gesagte später nochmal durchsprechen kann, der/die bei Unklarheiten nachfragt und sich nicht so leicht wegschicken lässt.

Die Arbeit der Behördenlotsen ist sehr erfolgreich. Fast immer endet die Begleitung für die Begleiteten mit der spürbaren Erleichterung

und der Verwunderung darüber, wie einfach der Gang zum Amt plötzlich war. „Die kann ja sogar freundlich sein, dass habe ich vorher noch nie erlebt“, so eine Frau zu ihrer Lotsin, nach der Begleitung.



Behördenlotsen in Wilhelmsburg

Einfach ist die Arbeit der Behördenlotsen nicht. „Die vielen Schicksale der Menschen beschäftigen mich häufig noch länger. Ich hätte nicht gedacht, dass es in Deutschland möglich ist, unverschuldet in solche Not zu kommen,“ so R. Kurda, Behördenlotse der ersten Stunde.

Damit die Behördenlotsen mit ihren Erlebnissen und den Belastungen, denen sie durch ihre Tätigkeit ausgesetzt sind, nicht allein bleiben, gibt es regelmäßige Treffen. Dort besteht die Möglichkeit zum Austausch und zur Reflexion der Begleitungen. Regelmäßige Fortbildungen zu Themen im Sozialrecht und Kommunikation sind weitere Bausteine, die die Behördenlotsen bei ihrer Arbeit unterstützen.

Wenn der Bericht Ihr Interesse geweckt hat und Sie sich als Behördenlotse engagieren möchten oder jemanden gerne an ihrer Seite zur Unterstützung beim Gang zum Amt hätten, wenden Sie sich an:

Christel Ewert

Stadtteildiakonie Elbinseln, des ev. luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, Sozialberatung Wilhelmsburg, Tel.: 040-28 574 118



### Ein Engel führt durch die Wüste

„Du siehst mich“, hat Hagar gesagt. Es ist die Losung des Kirchentages 2017.

Hagar ist ein Engel Gottes erschienen, gerade als sie sich gottverlassen fühlte. Und das war so:

Sarah, die Frau von Abraham, blieb lange kinderlos. Darum sagte sie zu ihrem Mann, er solle mit Hagar, ihrer ägyptischen Magd, ein Kind zeugen (1. Buch Mose 16,4–15). Tatsächlich wird Hagar schwanger. Sarah fühlt sich daraufhin herabgesetzt und beginnt Hagar schlecht zu behandeln. Hagar flieht. Als sie zu einer Wasserstelle kommt, hört sie die Stimme Gottes und erlebt, dass Gott sie sieht. Ihr wird versprochen, dass mit ihr die Zukunft eines gesegneten Volkes beginnt. Hagar nennt den Brunnen „Brunnen des Lebendigen, der mich sieht“ und geht zurück zu Sarah und Abraham. Ismael wird geboren. Darauf ist sie stolz. Mit ihm wird die erste Generation der Jungen und Männer beschnitten.

Als Sarah wie durch ein Wunder in hohem Alter Isaak gebiert, wächst die Feindschaft der beiden Frauen, Hagar

und Sarah, noch einmal. Sie sind beide gefangen in patriarchalen Strukturen, in Oben und Unten. Sarah vertreibt Hagar und Ismael und Abraham akzeptiert das. Als Hagars Wasser auf dem Weg durch wüste Landschaft alle ist, dachte sie, sie und Ismael müssten sterben. Doch ein zweites Mal sendet Gott ihr einen Engel. Gott erhörte (1. Mose 21ff) das Weinen des Jungen. Der Engel weist die Mutter mit Sohn auf den Brunnen in der Nähe hin. So ging das Leben für beide weiter. Hagar überlebte durch das Wasser. Von Ismael wird berichtet, dass er ein guter Jäger geworden sei. In der Bibel wird Abraham übrigens geprüft durch die Opferung Isaaks, im Koran dagegen durch die Opferung Ismaels.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie erfahren, gesehen zu werden und genug zum Leben haben. Mit der Zukunft für Hagar kommt eine zarte weibliche Variante in das 1. Buch der Bibel. Gott sieht die Bedürftigkeit. Gott orientiert sich an den Schwächeren und gerade in Hagar an den Vertriebenen, den Flüchtenden.

*Friederike Raum-Blöcher*

### Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein

**Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.**

**Sie gehen leise, sie müssen nicht schrei'n, oft sind sie alt und hässlich und klein, die Engel.**

**Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand, die Engel.**

**Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand oder er wohnt neben dir, Wand an Wand, der Engel.**

**Dem Hungernden hat er das Brot gebracht, der Engel.**

**Dem Kranken hat er das Bett gemacht, er hört, wenn du ihn rufst in der Nacht, der Engel.**

**Er steht im Weg und sagt: Nein, der Engel, groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein - es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.**

**Rudolf Otto Wiemer**

## Bärbel Stier – 25 Jahre Leiterin der Seniorentagesstätte der Reiherstieg-Gemeinde

*Anfang Oktober konnte sie ihr 25jähriges Dienstjubiläum begehen. Als Bärbel Stier ihren Dienst begann, nannte sich der heutige Seniorentreff noch „Altentagesstätte“ und war in der Mannesallee 23 beheimatet. Zur Zeit kommen die Seniorinnen und manchmal auch Senioren übergangsweise im ehemaligen Kindergarten in der Georg-Wilhelm-Straße 121 zusammen. Sie sind eine eingeschworene Gemeinschaft und können auf unzählige Reisen, Ausflüge und andere Unternehmungen zurückblicken. Beliebt sind auch gemeinsame Mahlzeiten, wie Spargelessen, Matjesessen oder Martinsgans essen. Jeden Donnerstag trifft sich die Runde zum gemeinsamen Kaffeetrinken und anschließendem Programm. Seit einiger Zeit gibt es mittwochs auch einen Frühstückstreff. Es gibt nur wenige Zeiten im Jahr, an denen der Seniorentreff mal geschlossen ist.*

*Vieles ist in den vergangenen 25 Jahren geschehen. Beim Zurückblicken gehen einem so manche Dinge durch den Kopf. Bärbel Stier erinnert sich an eine Begebenheit aus ihrer Anfangszeit:*

1991 wurde ich von Pastor Henatsch gefragt, ob ich die Leitung der Seniorentagesstätte übernehmen möchte. Ja, war meine Antwort. Nach 14 Jahren als Gemeindegewerkschaft in der St. Raphaelengemeinde kam mir dieses Angebot gerade richtig. Ich war frühzeitig verrentet worden. Meine Vorgängerin, Frau Balk, wurde 81 Jahre alt. Sie wollte in den wohlverdienten Ruhestand.

Der Anfang in der Gruppe war schwer. Es war eine eingeschworene Gruppe und nun eine junge Frau als Leitung. Aber die Zeit ändert alles. Wir haben schöne Reisen und Ausflüge gemacht.

Meine erste Reise ging zum Bodensee. Es war üblich, jeden Mor-

gen eine kleine Andacht zu halten. Auf dieser, meiner ersten Reise, begleitete uns Pastor Kollhoff, der schon Jahre im Ruhestand war. Meine erste Andacht und der Pastor dabei. Glauben Sie mir, ich habe die ganze Nacht in kleinen Büchern und in der Bibel gesucht. Aber ich fand nichts, was mich beruhigte. Am Morgen dachte ich: „Erzähle was aus dem Leben der Senioren“. Ich legte los und erzählte über unsere Fahrt zum Bodensee, über Urlaubsstimmung, entspannt sein und Freundschaften knüpfen.

Als wir zum Frühstück gingen, kam der Pastor zu mir, nahm mich in den Arm und sagte: „Hast gut gemacht, Mädels, mach weiter so“. Alle freuten sich mit mir. Für mich war es ein „Ritterschlag“.

Die Arbeit macht mir Spaß. Die Senioren und ich sind ein gutes Team. Ich möchte mich bei den Senioren recht herzlich bedanken für die stets gute Stimmung und die Unterstützung.

*Bärbel Stier*



Bärbel Stier mit einigen Besucherinnen des Seniorentreffs



## 40 Jahre Posaunenchorleiter in der Reiherstieg-Gemeinde – 60 Jahre Bläser­tätigkeit

*Ein besonderes Jubiläum konnte Wolfgang Krause in diesem Jahr begehen. Seit 60 Jahren ist er Mitglied im Posaunenchor der Reiherstieg-Gemeinde, seit 40 Jahren hat er die Leitung inne und diese Arbeit lange Zeit ehrenamtlich gemacht. Viele Höhen und Tiefen hat er zusammen mit dem Posaunenchor erlebt. Eine ausführliche Chronik gibt darüber Aufschluss.*

*Der Kirchengemeinderat dankt Herrn Krause herzlich für die vielen Jahre engagierter Tätigkeit und ebenso seiner Frau, die seine Arbeit seit den ersten Anfängen des Chores aktiv unterstützt hat.*

*Im folgenden gibt er einen kleinen Bericht über diese langen Jahre:*

Nachdem ich 20 Jahre im Posaunenchor unserer Gemeinde (seit 1956) mitgewirkt hatte, musste die Posaunen-Arbeit aufgrund zu weniger Bläser eingestellt werden. Das war bedauerlich, weil unser Chor von damals bis heute über eigene ältere und neuere Instrumente verfügt(e), darunter Trompeten, Zugposaunen und Tenorhörner.

So entschloss ich mich, einen Chor neu zu gründen. Als Mitglied der heutigen Reiherstieg-Kirchengemeinde (früher Emmaus-Gemeinde) habe ich mich neben dem Mitwirken im Posaunenchor, der Kantorei und dem Flötenchor auch langjährig als Kirchenvorsteher engagiert. Schon deshalb lag mir die Bläserarbeit immer sehr am Herzen. So begann ich mit großer Unterstützung des Kirchenvorstandes im Januar 1976 mit nur fünf Anfängern meine Arbeit als Posaunenchorleiter. Unterstützend wurden uns dafür über die Jahre Neuanschaffungen von Instrumenten und Noten bewilligt!

Die in meinen vielen persönlichen Fortbildungen, insbesondere

Chorleiter-Lehrgängen, erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten konnte ich direkt an die BläserInnen weiter geben und in die Ausbildung von Anfängern einfließen lassen. So wuchs zwischenzeitlich die Zahl der Bläser bis auf 20! Damit stieg auch die Anzahl unserer Einsätze im jeweiligen Kirchenjahr, über die ich vom ersten Tag an bis heute eine Chronik führe.

Im Laufe von nun 40 Jahren Chorleiter-Tätigkeit gestalteten wir viele Gottesdienste und wirkten an Konzerten mit, z.B. beim Abschluss des Diakonie-Festes der Elbinsel. Auch nahmen wir an vielen übergemeindlichen Veranstaltungen teil, z.B. an Open-Air-Gottesdiensten wie dem Fahrradgottesdienst, langjährig beim Wilhelmsburger Mühlenfest, am Erntedankfest vor dem Wilhelmsburger Museum, auf dem Gelände des Alten- und Pflegeheims am Reinstorfweg, am Totensonntag auf dem Friedhof Finkenriek oder über 20 Jahre hinweg alljährlich am ersten Sonntag im September am Reiherhorstfest.



Der Posaunenchor spielt im Gottesdienst in der Emmauskirche.



## Alma Weihe – 30 Jahre Ehrenamt



Alma Weihe vor „Ihrem“ Gemeindehaus mit Produkten des Handarbeitskreises. Foto: MG

Ein Highlight unserer Tätigkeit war (neben der Orgel) die alleinige musikalische Gestaltung des Eröffnungsgottesdienstes anlässlich eines Hafengeburtstages in der Hauptkirche St. Michaelis-Kirche Hamburg.

Im April diesen Jahres gestalteten wir zusammen mit weiteren 80 Bläsern aus ganz Hamburg und dem Umkreis einen festlichen Gottesdienst aus Anlass der Neugründung des Posaunenchorverbandes Kirchenkreis Hamburg Ost – wieder im Michel. Hier waren wir der mit den meisten Bläsern vertretene Chor überhaupt.

Um den Weiterbestand des Chores zu sichern, habe ich stets Bläser ausgebildet – von Kindern bis zu Erwachsenen. Aber deren einsetzende Ausbildung, Berufstätigkeit, Familienplanung oder auch Wegzug führten dazu, dass die Zahl der Bläser ständig stark schwankte. Zur Zeit besteht unser Chor aus neun recht fortgeschrittenen Mitgliedern, darunter vier Frauen.

Herzlichst

*Wolfgang Krause*

Ihr 30 jähriges Jubiläum ehrenamtlicher Tätigkeit in der Gemeinde Kirchdorf hat Alma Weihe zusammen mit all denen gefeiert, die in den vielen Projekten und Gruppen, die sie angeschoben hat, dazugehören. Und so war die St. Raphaelkirche am 9. Oktober bis auf den letzten Platz gefüllt.

Und was die rührige Alma Weihe alles begründet hat und wofür sie sich einsetzt: der Handarbeitskreis, die Stöberstube, der Kulturtreff, die Amrumfreizeiten. Seit zehn Jahren werden auf Amrum auch Basare veranstaltet. Oft kamen mehr als 1000 Euro zusammen, die die Gruppe u. a. an den Kinderbauernhof Kirchdorf oder an den Hospizverein spendete. Und zu Weihnachten werden Pakete für Kinder gepackt.

Die Jubilarin hatte am Jubiläumstag die Kirche mit Bildern und Plakaten ihrer Arbeit geschmückt. Schon im Gottesdienst, an dem die Kantorei ihr zu Ehren mitwirkte, gab es Grußworte. Im Anschluss an den Gottesdienst sang der Inselchor für die Jubilarin. Es war Alma Weihe ein Herzensanliegen, allen zu danken, die im Laufe der Jahre mit ihr die vielen sozialen Projekte auf den Weg gebracht hatten. Sie betonte, wie wichtig ihr vor allem diejenigen seien, die aufgrund von Alter und Krankheit inzwischen nicht mehr aktiv am Gemeindeleben teilnehmen können. Für sie möchte sie zukünftig weiter da sein, so gut es geht. Denn sie denke nun daran, ihre Tätigkeiten mehr und mehr einzuschränken, um mehr Zeit für die Enkel- und Urenkelkinder zu haben.

Alma Weihe nicht mehr in Aktion? Das konnten sich auch an dem Jubiläumstag nur die Wenigsten vorstellen. Die Kirchengemeinde Kirchdorf dankt ihr für ihr beherztes Mitwirken und Einwirken – seit 30 Jahren. Gottes Segen für sie!



## Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren in Kirchdorf

Auch in diesem Jahr wollen wir Sie und eine Begleitung in der Adventszeit zu einem gemütlichen und besinnlichen Nachmittag in eines unserer Gemeindehäuser einladen.

Folgende beiden Termine stehen Ihnen zur Auswahl:



Sonntag, der 4. Dezember von 14.00 bis 16.00 Uhr  
im Gemeindehaus Kirchdorfer Straße oder

Sonntag, der 11. Dezember von 14.00 bis 16.00 Uhr  
im Gemeindehaus Jungnickelstraße.



Bitte melden Sie sich bis zum 1. Dezember im Gemeindebüro bei Frau Müller an, und geben Sie uns Bescheid, wenn Sie abgeholt werden möchten (Tel.: 754 48 29).



Foto: Wodicka

### 2. Advent

## Adventskonzert des Inselchores

Am Sonntag, dem 4. Dezember, lädt der Inselchor um 17.00 Uhr zu seinem traditionellen Adventskonzert in die St. Raphael-Kirche ein.

An diesem Abend treten ebenfalls die Klavierkinder von Liliya Masur auf. Der Eintritt ist frei.

Wir weisen darauf hin, dass ein barrierefreier Zugang vorbereitet wird.

## Lebendiger Adventskalender 2016

Wir laden ein.

Liebe Adventspilger, es ist wieder so weit ...

Große und Kleine sind eingeladen, in der Adventszeit in-  
nezuhalten, sich überraschen zu lassen und die Fenster  
zu betrachten, die sich in ganz Wilhelmsburg öffnen! Viel  
Freude dabei!

Ab dem 1. Dezember öffnet der Wilhelmsburger Advents-  
kalender wieder seine Fenster und Türen. An jedem Abend  
in der Adventszeit (außer sonntags) ist eine andere Wil-  
helmsburger Familie oder Einrichtung Gastgeberin. An  
jedem Sonntag sind Sie zu einem unserer Adventsgottes-  
dienste um 10.00 Uhr eingeladen.

Was ist ein „Lebendiger Adventskalender“?

- Wir treffen uns immer um 18.00 Uhr für ca. 30 Minuten bei den jeweiligen Gastgebern draußen vor dem Adventsfenster oder der Tür. Also bitte warm anziehen!
- Die gastgebende Familie/Einrichtung hat sich vorbereitet, ein Fenster geschmückt und sich etwas für uns ausgedacht.
- An vielen Abenden ist bei Plätzchen, heißem Tee oder Glühwein Zeit für Begegnung und Gespräche. Bitte einen eigenen Trinkbecher mitbringen.

Folgende Familien und Einrichtungen werden ein Adventsfenster öffnen:



**1. Dezember:**

Vorschule St. Bonifatius  
Krieterstraße 11

**2. Dezember:**

Familie Arnold  
Kirchdorfer Straße 202

**3. Dezember:**

Familie Rathje  
Bei der Windmühle 2

**4. Dezember:**

Einladung zu Gottesdiensten  
am 2. Advent

**5. Dezember:**

Café Gegenüber  
Weimarer Straße 81

**6. Dezember:**

Fördern & Wohnen  
Hermann-Westphal-Straße 7

**7. Dezember:**

Frauenkreis St. Raphael  
Jungnickelstraße 21

**8. Dezember:**

Jugendkreis Reiherstieg  
Georg-Wilhelm-Straße 121

**9. Dezember:**

Energieberg Georgswerder  
Fiskalische Straße 2

**10. Dezember:**

Die Insel hilft  
Erlerring 1

**11. Dezember:**

Einladung zu Gottesdiensten  
am 3. Advent

**12. Dezember:**

Frau B. Schulte  
Siebenbrüderweide 107

**13. Dezember:**

Vorkonfirmanden der Kirchengemeinde Kirchdorf  
Jungnickelstraße 21

**14. Dezember:**

Lichtinsel  
Veringstraße 47

**15. Dezember:**

Kolpingfamilie  
Bonifatiusstraße 2 (neben der Turnhalle)

**16. Dezember:**

Wilhelmsburgprojekt  
Rotenhäuser Straße 75  
(links neben Smutje)

**17. Dezember:**

Familie Flaming  
Ziegelerstieg 9

**18. Dezember:**

Einladung zu Gottesdiensten  
am 4. Advent

**19. Dezember:**

Ehepaar Lübbert  
Kirchdorfer Stieg 3

**20. Dezember:**

Ehepaar Bünning  
Finkenschlag 6

**21. Dezember:**

Ilse Marie Keesenberg  
Schönenfelder Straße 59 a

**22. Dezember:**

Brigitte Frey und Ursula Jah  
Dorothea-Gartmann-Straße 1

**23. Dezember:**

60+ Gruppe KG Kirchdorf  
Kreuzkirche, (Kirchdorfer Straße 168)

**24. Dezember:**

Alle Kirchen der Elbinsel  
laden herzlich  
zu ihren Gottesdiensten  
am Heiligen Abend ein.












## Gottesdienste im Dezember 2016

DEZEMBER	PAUL-GERHARDT GEORG-WILHELM-STR. 121	EMMAUS MANNESALLEE	KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168	ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7
04.12.2016 2. Advent	10.00 Uhr Pn. Pajonk stellt sich vor Posaunenchor		10.00 Uhr Pn. Blös 	
11.12.2016 3. Advent		10.00 Uhr Pn. Reich stellt sich vor <i>Taufe</i>		10.00 Uhr Dn. Reuß und Teamer
18.12.2016 4. Advent		10.00 Uhr P. Schmidt	10.00 Uhr P. Falke	
24.12.2016 Heiliger Abend  	16.00 Uhr P. Schmidt / R. Hackelböcker <i>Familiengottesdienst mit Krippenspiel</i>	15.00 Uhr P. Falke / Lili Stulberg <i>Familiengottesdienst mit Krippenspiel Posaunenchor</i>  17.30 Uhr P. Schmidt <i>Marion Hellerich, Blockflöte</i>	14.30 Uhr Dorrit Schwabe <i>Familiengottesdienst mit Krippenspiel</i>  16.30 Uhr Pn. Blös  18.30 Uhr Pn. Blös <i>Kirchdorfer Kantorei</i>  23.00 Uhr P. Osterwald	15.00 Uhr Dn. Edelbluth <i>Familiengottesdienst mit Krippenspiel</i>  17.00 Uhr P. Osterwald
25.12.2016 1. Weihnachtstag	11.00 Uhr Pn. Raum-Blöcher			
26.12.2016 2. Weihnachtstag			10.00 Uhr P. Falke	
31.12.2016 Silvester			18.00 Uhr P. Osterwald 	



# Gottesdienste im Januar/Februar 2017

JANUAR/ FEBRUAR	PAUL-GERHARDT GEORG-WILHELM-STR. 121	EMMAUS MANNESALLEE	KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168	ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7
01.01.2017 Neujahr			15.00 Uhr P. Falke, Pn. Peters-Leimbach <i>anschl. Jahresempfang</i>	
08.01.2017 1. Sonntag nach Epiphania		10.00 Uhr P. Schmidt <i>Kirchenkaffee</i>		10.00 Uhr P. Osterwald 
15.01.2017 2. So. n. Epiphania		10.00 Uhr  Pn. Blös	10.00 Uhr Pn. Raum-Blöcher	
22.01.2017 3. Sonntag nach Epiphania		10.00 Uhr P. Schmidt <i>Einführung und Abschied KGR</i>	10.00 Uhr P. Osterwald <i>Einführung und Abschied KGR</i>	
29.01.2017 4. Sonntag nach Epiphania		10.00 Uhr Dn. Reuß, Rel.-Päd. Stulberg <i>Teamereinsagung</i>		
05.02.2017 Letzter Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr  P. Schmidt		10.00 Uhr  P. Osterwald	
12.02.2017 Septuagesimae		10.00 Uhr P. Schmidt, P. Mohr <i>Kirchenkaffee</i>		10.00 Uhr  P. Falke
19.02.2017 Sexagesimae		10.00 Uhr  Pn. Raum-Blöcher	10.00 Uhr P. Osterwald	
26.02.2017 Estomihi				10.00 Uhr Pn. Blös/ Dn. Ewert und Team <i>Regionaler Diakonie-Gottesdienst</i>
 = Heiliges Abendmahl mit Saft				



## Gottesdienste

### WEITERE GOTTESDIENSTE

**Kindergottesdienst der Inselbande**  
für Kinder von 1-12 Jahren,  
freitags, 17.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Gemeindehaus  
Lili Stulberg und Team

**Gottesdienst bei „Pflegen & Wohnen“ Wilhelmsburg**  
Hermann-Westphal-Straße 9;  
23.12., 27.01. und 24.02.; 14.30 Uhr;  
P. Falke

**Kinderkirche (Kirchengemeinde Kirchdorf)**  
jeden zweiten Samstag 10.00-12.30 Uhr, Kreuzkirche  
Nächste Termine bitte erfragen bei Dorrit Schwabe

**Gottesdienst im St. Maximilian-Kolbe-Heim,**  
Krieterstraße 7,  
23.12., 20.01. und 17.02.; 10.00 Uhr, P. Falke

**WuselKirche für Entdeckerchen**  
(Reiherstieg-Gemeinde)  
1. Mittwoch im Monat 16.00-17.00 Uhr Eltern-Kind-  
Zentrum, Rotenhäuser Damm 11  
Carolin Keitz

**Andachten im Seniorenzentrum am Inseelpark**  
22.12., 12.01. und 16.02.; 16.00 Uhr; P. Falke

**Andachten in der Wohnanlage Kirchdorf-Süd**  
02.12. (16 Uhr), 06.01. und 03.02.; 17.00 Uhr; P. Falke

**Gebetsandacht in der Emmauskirche**  
jeden Dienstag, 18.30 Uhr, P. Schmidt

**Gottesdienst im Carstens-Stift** Rotenhäuser Straße,  
22.12. (Donnerstag), 21.01. und 25.02.; 14.00 Uhr; P. Falke



**BUCHHANDLUNG LÜDE MANN**  
DIE Buchhandlung  
in Wilhelmsburg

☎ 7 53 13 53  
FÄHRSTRASSE 26

**Lesen und lesen lassen.**

↔ [www.luedebuch.de](http://www.luedebuch.de) ✉ [info@luedebuch.de](mailto:info@luedebuch.de)



**Wir wünschen  
unseren Leserinnen  
und Lesern  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein gutes  
neues Jahr 2017**

## Besetzung der freien Pfarrstelle in der Reiherstieg-Gemeinde

Auf die freie Pfarrstelle der Reiherstieg-Gemeinde haben sich zwei Pastorinnen beworben. Beide haben sich am 3. November im Kirchengemeinderat vorgestellt und werden jeweils in der Adventszeit einen Gottesdienst halten:

Frau Sybille Pajonk am 4. Dezember um 10 Uhr  
in der Paul-Gerhardt-Kirche,

Frau Susanne Reich am 11. Dezember um 10 Uhr  
in der Emmauskirche.

Die Gemeinde ist zu beiden Gottesdiensten und anschließendem Predignachgespräch herzlich eingeladen.

Der Kirchengemeinderat wird dann am 19. Dezember über die Besetzung der Pfarrstelle beschließen.



Johann Sebastian Bach

# WEIHNACHTS ORATORIUM

Kantaten 1 – 4

Samstag, 17. Dezember 2016, um 17.00 Uhr  
in der Kreuzkirche, Kirchdorf

Ilse-Christine Otto – Sopran  
Tiina Zahn – Alt  
David Fankhauser – Tenor  
Rainer Schmitz – Bass  
Concertino Harburg mit Bläsern  
Kirchdorfer Kantorei

Leitung: Monika Lütgert

Eintritt 20€ / 15€ / 10€

Vorverkauf im Kirchenbüro der Kirchengemeinde  
Kirchdorf und in der Buchhandlung Lüdemann



## Kickerturnier

Am Montag, dem 30. Januar findet in der Jungnickelstraße 21 um 18 Uhr für alle Jugendlichen ein Kickerturnier statt. Wer nicht so gut kicken kann, ist trotzdem herzlich eingeladen!

Zusammen bereiten wir ein paar Snacks für zwischendurch zu.

*Joana Edelbluth*



## EJW 17+

### Ein offenes Treffen für alle Jugendlichen aus der Ev. Jugend Wilhelmsburg ab 17 Jahren

Montag, 16. Januar 2017, 18.15 Uhr: Schrott-Wichteln  
(die perfekte Weiterverwertung für falsche Weihnachtsgeschenke!)

Mitbringen: ein wunderhübsch verpacktes Geschenk in dem etwas ist, das ihr nicht mehr haben wollt, weil es hässlich, verrückt, gräulich ... ist – wir würfeln dann, wer welches Geschenk mit nach Hause nehmen darf/muss).

*Susanne Reuß*



Ich möchte den Gemeindebrief regelmäßig zugeschickt bekommen und bin bereit, 10 € pro Jahr für Portokosten zu spenden (Konto siehe letzte Seite).

Name: .....

Adresse: .....

Bitte an die Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde, Rotenhäuser Damm 11, 21107 Hamburg, schicken oder im Gemeindebüro abgeben.

**Diakonie pflegt**

**Gott sei Dank, hier zählt der Mensch**

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.

[www.pflege-und-diakonie.de](http://www.pflege-und-diakonie.de)

Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in der Kurzzeitpflege und Pflegedienste oder Tagespflege-Einrichtungen.





## Mädelsabend 18+

Eingeladen sind alle Mädels, die 18 sind oder es bald werden und die Lust haben, mit viel Frauenpower in einer netten Runde Zeit zu verbringen...

Montag, 5. Dezember 2016 18.00 Uhr: Kinoabend

Wir gucken Mädchenfilme und machen es uns mit Tee und Schoki gemütlich...

Dienstag, 24. Januar 2017, 18.00 Uhr im Jugendzentrum

Wir kochen was Leckeres zusammen und stellen uns die großen und kleinen Fragen des Lebens ...

... außerdem gibt es eine neue Programmplanung.

Diakonin Susanne Reuß (Tel. 754 01 88, reuss@kirche-in-kirchdorf.de)



Begrüßung der neuen Konfirmanden in der Kreuzkirche. Herzlich willkommen!

## Heiligabend mit Krippenspiel in St. Raphael

Die Jugendgruppenleiter Simon Dose und Marc Jagow bereiten das diesjährige Krippenspiel für die St. Raphaelkirche gemeinsam mit den Hauptkonfirmanden vor.

Auch wenn wir alle schon ein wenig aufgeregt sind, freuen wir uns sehr auf Euren/Ihren Besuch zum Gottesdienst um 15 Uhr. Mit vielen Liedern wollen wir dann mit Euch und Ihnen Heiligabend feiern!

Joana Edelbluth

## Einsegnung der neuen Teamer

Am 29. Januar 2017 um 10.00 Uhr in der Emmauskirche werden die neuen Teamer nach neun Monaten Teamerausbildung eingesegnet. Wir gratulieren und freuen uns, wenn viele kommen, um mit uns zu feiern! Der Gottesdienst wird von den neuen Teamern und den Ausbildungsteamern gestaltet (und die sind sooo gut!) Die Bänd ist auch dabei.

Vorfremdige Grüße von Diakonin Susanne Reuß und Regionspädagogin Lili Stulberg



### „Mit dem Besuch etwas Gutes tun“

Neue Wege beim Besuchsdienstkreis der Kirchdorfer Gemeinde

Nachdem der „alte“ Besuchsdienstkreis nach 25 Jahren Dienst in nahezu gleicher Zusammensetzung nicht mehr tätig ist, sind wir dabei, einen neuen Kreis ins Leben zu rufen. Es werden noch weitere Interessenten gesucht, die Freude daran haben, Menschen aus der Gemeinde zu besuchen und ihnen etwas Gutes zu tun. So lautet das Motto und das Anliegen des Kreises: „Mit dem Besuch etwas Gutes tun“. Wurden bislang Gemeindeglieder zu den runden Geburtstagen besucht, wollen wir nun nicht mehr nur zu diesem Anlass, sondern auch zu anderen Anlässen oder auch ganz ohne Anlass Leute in der Gemeinde besuchen.

Damit die Besucherinnen und Besucher wis-

sen, zu wem sie gehen können, möchten wir alle diejenigen bitten, die sich einen Besuch wünschen, dieses dem Büro mitzuteilen. Vielleicht haben Sie Lust, über ein bestimmtes Thema zu sprechen; vielleicht haben Sie Interesse, etwas vorgelesen zu bekommen, oder Sie freuen sich über einen Spaziergang mit einem Mitglied des Besuchsdienstkreises. Dann sind Sie herzlich eingeladen, sich bei unserer Gemeindegemeindegliederin Frau Müller zu melden (Tel.: 040/7544829). Auch diejenigen, die beim Kreis mitmachen möchten, melden sich bitte telefonisch bei Frau Müller oder Pastor Osterwald (040/740 41 726).

*Heye Osterwald*



## Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin/Wittenberg, 24.-28. Mai 2017



Der Kirchentag 2017 in Berlin und Wittenberg wird etwas ganz Besonderes, denn außerdem werden 500 Jahre Reformation gefeiert. Verschiedene Veranstaltungen in unterschiedlichen Städten machen es für Teilnehmende gar nicht so leicht, sich zu entscheiden.

Weitere Informationen unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de).

Wenn Sie während des Kirchentages in einem Gemeinschafts- oder Privatquartier übernachten möchten, müssen Sie Ihre Anmeldung bis zum 1. März 2017 verbindlich absenden.



Amtshandlungen in unseren Gemeinden werden aus Datenschutzgründen hier nicht gezeigt.

**Bestattungen Schulenburg GmbH**  
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)  
Reinstorfweg 13, 21107 Hamburg  
[www.schulenburg-bestattungen.de](http://www.schulenburg-bestattungen.de)

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten • Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Es beruhigt mich zu wissen,  
dass später alles so wird,  
wie ich es möchte.

**Bestattungsvorsorge.**  
Wir informieren Sie gern!

**FRITZ LEHMANN**  
BEERDIGUNGSMUSEUM

Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg · Telefon 040/77 35 36  
[info@fritz-lehmann.de](mailto:info@fritz-lehmann.de) · [www.fritz-lehmann.de](http://www.fritz-lehmann.de)  
Geschäftsführer: Christina Knüppel - Jörn Kempinski  
Fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an!



## Regelmäßige Angebote

### LEITUNG DER GEMEINDEN

#### Kirchengemeinderat-Sitzung

Reiherstieg-Gemeinde

1x im Monat donnerstags ab 19.00 Uhr  
Georg-Wilhelm-Str. 121

Kirchengemeinde Kirchdorf

1x im Monat ab 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

### KITA UND KRABELN

#### Kindertagesstätte Emmaus

Mannesallee 13

Leitung: Minna Rikander, Tel.: 040-75 83 19  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.00 - 17.00 Uhr

#### Eltern-Kind-Zentrum

Mannesallee 13

Leitung: Jennifer Appelt Tel.: 74 21 46 16  
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9.30 - 13.30 Uhr

#### Krabbelgruppe

Leitung: Dorrit Schwabe

für Kinder bis ca. 2 Jahren mit Eltern  
donnerstags 10.00 - 11.30 Uhr

für Kinder von 2-4 Jahren mit Eltern  
dienstags 15.30 - 17.00 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

**wellcome**, Mannesallee 13

Jennifer Appelt, Tel.: 040-317 98 521,  
[hamburg.wilhelmsburg@wellcome-online.de](mailto:hamburg.wilhelmsburg@wellcome-online.de)

### GLAUBE FÜR KLEINE

#### WuselKirche (Reiherstieg-Gemeinde)

für Kinder von 0-6 Jahren

Leitung Caro Keitz und Team

Jeden 1. Mittwoch im Monat  
16.00 - 17.00 Uhr

**Nächste Termine:** 07.12., 04.01. und 01.02.  
Eltern-Kind-Zentrum, Rotenhäuser Damm 11

#### Inselbande mit Kindergottesdienst

für Kinder von 4-12 Jahren

Leitung: Lili Stulberg und Team

freitags 17.00-18.30 Uhr (außer in den Ferien)  
Georg-Wilhelm-Str. 121

#### Kinderkirche

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Dorrit Schwabe

2x im Monat samstags 10.00 - 12.30 Uhr

**Nächste Termine:**

bitte bei Dorrit Schwabe erfragen

Kreuzkirche, Kirchdorfer Straße 168

### BIBEL ENTDECKEN

#### Bibellese

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: Ralf Bünning, erreichbar  
über das Gemeindebüro

1x im Monat mittwochs 19.45-21.30 Uhr  
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

### KONFERZEIT

#### Konfirmandenunterricht

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

**Hauptkonfirmanden**  
(Diakonin Edelbluth)

1x im Monat montags 16.30-18.00 Uhr  
1x im Monat donnerstags 16.30-18.00 Uhr

**Vorkonfirmanden**  
(Diakonin Reuß)

montags und dienstags 16.30 Uhr  
Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

#### Konfi-Café

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Joana Edelbluth

Aktuelle Termine auf Facebook  
bei Diakonin Joana Edelbluth

#### Konfirmandenunterricht

(Reiherstieg-Gemeinde)

**(Rel.-päd. Stulberg)**

Vorkonfirmanden und Hauptkonfirmanden  
gemeinsam  
donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

#### konfi.com

(Reiherstieg-Gemeinde)  
open-house mit Jugendcafé

Leitung: Lili Stulberg

donnerstags 18.30-20.00 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121



## Regelmäßige Angebote

### NUR FÜR EUCH

**EJW 17+** (Ein offenes Treffen für alle Jugendlichen aus der Ev. Jugend Wilhelmsburg)

Leitung: Susanne Reuß

Nächster Termin: 16.01.17, 18.00 Uhr  
Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

**Mädeltreff 18+**  
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Susanne Reuß

Nächste Termine: 05.12. und 24.01.  
Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

### MUSIK BESCHWINGT

**Kantorei**  
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Monika Lütgert (über Büro)  
montags 19.30 – 22.00 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

**Posaunenchor**

Leitung: Wolfgang Krause  
Fortgeschrittene, dienstags 19.00 – 21.00 Uhr  
Rotenhäuser Damm 11

**Blockflötenkreis**

für fortgeschrittene Erwachsene

Leitung: Roswitha Hackelbörger  
dienstags 19.00 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

**Blockflötenspiel für Kinder**

Leitung: Roswitha Hackelbörger  
Di 15.00 und 16.00 Uhr, Mi 17.00 Uhr,  
Georg-Wilhelm-Straße 121

**Interkultureller Frauenchor**  
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Marta Frankenberg-Garcia  
donnerstags 15.00 – 16.00 Uhr  
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße

**Esther's Party (Jazzband)**

Ansprechpartner:  
Fred Schlatermund, Tel.: 75 75 09  
montags 20.00 – 22.00 Uhr  
Rotenhäuser Damm 11

**„Jugendbänd“**

Ansprechpartner: Rebecca Falke und  
Simon Schlesch  
Georg-Wilhelm-Straße 121

### KULTUR

**Kulturtreff** (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Christel Ewert, Tel.: 285 741 18  
3. Donnerstag im Monat 16.00 – 18.00 Uhr  
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße

**Kabarett-Gruppe ‚Notausgang‘**

nach Absprache mit Jörn Falke  
Georg-Wilhelm-Straße 121

### STÖBERN UND BASTELN

**Stöberstube** (Kirchengemeinde Kirchdorf)  
Ansprechpartnerin: Alma Weihe (Tel.: s. unten)

freitags 10.00 – 15.00 Uhr

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

**Handarbeitskreis**

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe,  
Tel.: 57 14 63 10

dienstags 14.00 – 16.00 Uhr

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

### MITEINANDER 60+

**Frauentreff 60+**  
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

1x im Monat dienstags 16.00 – 18.00 Uhr  
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

**Frauenkreis** (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: N.N.  
2. und 4. Montag 15.00 – 17.00 Uhr  
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

**Frauenkreis St. Raphael**

Ansprechpartner: P. Osterwald  
alle 14 Tage mittwochs, 14.00 – 16.00 Uhr  
nächste Termine: 7.12.16; 21.12.16; 11.01.17;  
18.01.17; 01.02.17; 15.02.17; 01.03.17  
Gemeindehaus Jungnickelstraße 21



## Regelmäßige Angebote

### MITEINANDER 60+

#### Kreis der Mitte (Reiherstieg-Gemeinde)

Gespräche und Unternehmungen

Ansprechpartnerin: Frau Stier

1. und 3. Montag im Monat 18.00 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

#### Seniorentreff (Reiherstieg-Gemeinde)

Leitung: Frau Stier, Tel.: 30 21 59 68

Mo, Do, Fr 14.00 – 18.00 Uhr

Mi ab 9.00 Uhr Frühstück

montags und donnerstags mit Frau Stier

Georg-Wilhelm-Straße 121

#### Seniorenkreis (Reiherstieg-Gemeinde)

Ansprechpartner:

P. Schmidt, P. Falke, Frau Wloch

mittwochs 15.00 – 16.30 Uhr

Georg-Wilhelm-Straße 121

#### Besuchsdienstkreis

(Reiherstieg-Gemeinde)

Ansprechpartner: Pastor Schmidt

Treffen alle 2 Monate, dienstags 19.30 Uhr

### KLEIDERKAMMER WILHELMSBURG

#### Kleiderausgabe

Die rollende Kleiderkammer macht Station im Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173.

Kleiderausgabe dienstags 12.30 – 13.30 Uhr

### WILHELBURGER TAFEL Arbeitsloseninitiative

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Bonausgabe: Di – Do 10.00 – 12.45 Uhr,

Fr 11.00-12.45, Sa 10.00-12.30 Uhr

Lebensmittelausgabe: Di – Fr ab 13.00 Uhr

Samstag ab 12.30 Uhr

Gemeindehaus St. Raphael Jungnickelstraße  
dienstags

Bonausgabe: 11.00 Uhr

Frühstück 11.00 Uhr – 12.00 Uhr

Lebensmittelausgabe: 12.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173  
mittwochs

Bonausgabe: 10.00 Uhr

Lebensmittelausgabe: ab 13.00 Uhr

#### Deichcafé,

Di., Mi., Do. Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Frühstück 8.30 – 10.00 Uhr

Mittagessen 11.30 – 12.30 Uhr

### SOZIALBERATUNG

#### Soziale Beratung für Senioren

Berater: Klaus Gläser, Tel.: 75 24 59 – 25

Diakoniestation Wilhelmsburg

Rotenhäuser Straße 84

Montag bis Freitag von 8.00 – 10.00 Uhr

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Dienstag von 11.00 – 13.00 Uhr

### Sozialberatung im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Büro Kirchdorfer Straße 170

Ansprechpartnerin: Christel Ewert

Tel.: 28 574 118

Offene Beratungszeiten:

- im westend, Vogelhüttendeich 17  
Donnerstag von 10.00 – 11.00 Uhr
- im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55  
Donnerstag von 11.30 – 12.30 Uhr
- im Gemeindehaus Jungnickelstraße 21  
Dienstag von 11.00 – 13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### westend hoffnungsorte hamburg

#### Repair Café

Letzter Freitag im Monat 16.00 – 19.00 Uhr

Ehrenamtliche Hilfe bei defekten Elektrokleingeräten und Fahrrädern

#### Migrantenmedizin

Allgemeine Sprechstunde:

Dienstags 9.00 – 13.00 Uhr

Frauen:

jeder 1. und 3. Mittwoch 9.00 – 13.00 Uhr

Kinder:

jeder 2. und 4. Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr

Vogelhüttendeich 17, Tel.: 75 666 401



## „Die Widerständigen – also machen wir das weiter“ Film am 31. Januar 2017, 19 Uhr in der Vorkirche Emmaus

Nach der Hinrichtung der Geschwister Scholl und ihres Freundes Christoph Probst schrieben der Wilhelmburger Student Hans Leipelt und seine Freundin Marie-Luise Jahn das letzte Flugblatt der Münchener Widerstandsgruppe mehrfach ab, um es anschließend unter ihren Freunden in Umlauf zu bringen. Dieses Flugblatt war eine schonungslose Abrechnung mit Hitler und seinen Verbrechen. Wer es weitergab, riskierte ebenso sein Leben, wie diejenigen, die es verfasst hatten.

Hans Leipelt ließ sich davon nicht abschrecken und starb dafür unter dem Fallbeil. Am 29. Januar 1945 wurde er im Gefängnis München-Stadelheim hingerichtet. Seine Mutter hatte bereits im Dezember

1943 im Polizeigefängnis Hamburg-Fuhlsbüttel den Tod gefunden.

In dem Film `Die Widerständigen – also machen wir das weiter` kommen Menschen zu Wort, die Hans Leipelt – und zum Teil auch seine Eltern und seine Schwester Maria – persönlich gekannt haben und ihm auf seinem Weg in den Widerstand gefolgt sind. Sie sprechen darüber, was sie miteinander verband und wie sie als ganz junge Menschen die folgenreiche Entscheidung trafen, das Mögliche zu tun und das Unmögliche zu versuchen, um das Unrecht nicht hinzunehmen.

*Klaus Möller  
Initiative Gedenken in Harburg*



Titelbild zum Weltgebetstag 2017 „A Glimpse of the Philippine Situation“ von der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

## Was ist denn fair?

Weltgebetstag am 3. März 2017 von den Philippinen

Wir feiern den Gottesdienst in Wilhelmsburg am 3. März um 18 Uhr in der St. Bonifatiuskirche, Bonifatiusstraße 1. Vorbereitet wird er von den christlichen Gemeinden Wilhelmsburgs.

Wer möchte noch mitmachen oder philippinisches Essen beisteuern?

Kontakt: Pastoralreferentin Anna Rubbert,  
Telefon: 040 - 75 77 03.



Foto: Urban-Missionaries



Foto: Liwag-Kotte



## Ansprechpartner

	REIHERSTIEG-KIRCHENGEMEINDE	KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF
ANSCHRIFT	<p>Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde            Rotenhäuser Damm 11, 21107 Hamburg            E-Mail: kontakt@reierstieg-kirchengemeinde.de            www.reierstieg-kirchengemeinde.de</p> <p>Büro: Karin Eggers, Tel.: 75 74 15, Fax.: 75 66 97 47            Di, Do, Fr 10:00-12:00 Uhr u. Do 17:00 - 18:30 Uhr</p> <p><i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse,            IBAN: DE 35200505501263120501, BIC: HASPDEHHXXX</i></p>	<p>Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf            Kirchdorfer Str. 170, 21109 Hamburg            E-Mail: buero@kirche-in-kirchdorf.de            www.kirche-in-kirchdorf.de</p> <p>Büro: Beate Müller, Tel.: 754 48 29, Fax.: 75 06 15 71            Mo, Di, Fr 10:00-12:00 Uhr u. Di 16:00 - 18:00 Uhr</p> <p><i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse,            IBAN: DE 3420050550 1264120880, BIC: HASPDEHHXXX</i></p>
PASTORES	<p>Pastor Vigo Schmidt Tel.: 75 66 96 62  <i>Kirchengemeinderatsvorsitzender</i></p> <p>N.N., 2. Pfarrstelle zur Zeit vakant</p>	<p>Pastor Heye Osterwald Tel.: 740 41 726  <i>osterwald@kirche-in-kirchdorf.de</i>  <i>Kirchengemeinderatsvorsitzender</i>            0175 641 37 82</p> <p>N.N., 1. Pfarrstelle zur Zeit vakant T</p>
KIRCHENMUSIK	<p>Roswitha Hackelbörger Tel.: 75 95 61            Posauenchorleiter Wolfgang Krause Tel.: 75 73 86</p>	<p>Monika Lütgert (Kantorei) über Büro            Dr. Dagmar Teepe (Organistin) über Büro</p>
ARBEIT MIT KINDERN		<p>Dorrit Schwabe Tel.: 866 809 12  <i>schwabe@kirche-in-kirchdorf.de</i></p>
JUGENDARBEIT	<p>Religionspädagogin Lili Stulberg Tel.: 753 22 68  <i>lili.stulberg@reierstieg-kirchengemeinde.de</i></p>	<p>Diakonin Joana Edelbluth Tel.: 754 01 88  <i>edelbluth@kirche-in-kirchdorf.de</i> Fax.: 25 77 22 05            Diakonin Susanne Reuß Tel.: 754 01 88  <i>reuss@kirche-in-kirchdorf.de</i></p>
KÜSTER/HAUSMEISTER	<p>Karl Härter Tel.: 0175/ 507 84 74</p>	<p>Jozo Garić, di-fr 8-16 Uhr Tel.: 0176/ 5732 0828</p>
SENIORENTREFF	<p>Bärbel Stier Tel.: 30 21 59 68</p>	<p>Alma Weihe Tel.: 57 14 63 10</p>
KINDERGARTEN/ EKIZ	<p>Kindertagesstätte Emmaus, Mannesallee 13, Leitung: Minna Rikander Tel.: 75 83 19            Eltern-Kind-Zentrum, Mannesallee 13, Leitung: Jennifer Appelt, <i>ekiz-reierstieg@eva-kita.de</i> Tel.: 74 21 46 16</p>	
ÜBERGEMEINDLICHE PASTORES	<p>Pastor Jörn Falke, <i>Seelsorge in den Alten- und Pflegeheimen und Seniorenwohnanlagen</i> Tel.: 32 04 75 73            Pastorin Friederike Raum-Blöcher, <i>Verständigungsarbeit, F.Raum-Blöcher@kirche-hamburg-ost.de</i> Tel.: 38 68 37 45            Pastorin Anja Blös, <i>Projektpfarrstelle „Strukturwandel“, bloes.wilhelmsburg@kirche-hamburg.de</i> Tel.: 285 74 116  <i>Evangelische Krankenhauseelsorge Groß Sand</i> Tel.: 75 205 126</p>	
DIAKONIESTATION	<p>Rotenhäuser Straße 84</p>	<p>Tel.: 752 45 90</p>
FRIEDHOF	<p>Verwaltung, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, <i>info@neuer-friedhof-harburg.de</i></p>	<p>Tel.: 76 10 57-0</p>
TELEFONSEELSORGE	<p>kostenlose Rufnummer</p>	<p>0800 111 0111</p>